

	<p>Object: Kugelförmige Medaille von Victor Huster auf die Familie Förster</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 1994-19 b</p>
--	--

Description

Der Medailleur und Münzgestalter Victor Huster wurde am 8. Januar 1955 in Baden-Baden geboren. Nach einer Ausbildung zum Goldschmied in Pforzheim richtete er 1977 in seiner Geburtsstadt eine Prägeanstalt ein. Für seine Werke erhielt Victor Huster viele Preise, darunter den Deutschen Medailleurspreis „Johann Veit Döll“.

Neben Medaillen, die häufig kulturellen und historischen Ereignissen und Personen gewidmet sind, schuf er auch deutsche und israelische Umlauf- und Gedenkmünzen. Die Erfassung der Werke von Victor Huster wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Die Vorderseite zeigt: Auf einem Schiffsbug ist die Front des Stammsitzes der Familie dargestellt, dahinter das Raster der Längen- und Breitengrade der Erde. Steuerbords außen wurzelt ein teils als Ähre, teils zu Blättern ausgebildeter Trieb

Die Rückseite zeigt: Es wiederholt sich die kugelige Form der Vs., deren Oberfläche Symbole für Bildung, Forschung, Aufbau und weltumspannende Horizonte trägt.

Basic data

Material/Technique:	Kupfer
Measurements:	Durchmesser: 52 mm, Gewicht: 212,53 g

Events

Created	When	1994
---------	------	------

	Who	Victor Huster (1955-)
	Where	Baden-Baden
Was used	When	
	Who	Victor Huster (1955-)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Familie Förster
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Frankenthal
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	El Salvador
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Peru

Literature

- Huster, Victor Prägeanstalt Victor Huster Baden-Baden. , S. 90 S. Nr. 1994 007
- Huster, Victor (2013): Prägeanstalt Victor Huster Baden-Baden. Baden-Baden, Nr. 1994.007
- Steguweit, Wolfgang (1996): Die Kunstmedaille in Deutschland 1993 - 1995 ; mit Nachträgen seit 1988. Berlin, S. S. 125 Nr. 134